

"In Dir normal" (Text und Musik: Thomas Steinlein)

1.

Du bist mein einziges Wort, das ich rufe, wenn ich nicht mehr weiter weiß.

Du bist mein einziger Halt, den ich such, wenn ich merke, ich dreh mich im Kreis.

Pre

Es ist gut, einen Freund so wie Dich, Herr, zu haben,

Du gibst alles, aber ich bleib bedeckt.

Ich wünschte, ich würde Dir gern alles sagen,

dabei leb ich doch lieber versteckt.

Chorus

Herr, mein Herz muss noch stärker zu Deinem finden,

mein Geist muss sich enger mit Deinem verbinden;

meine Seele muss tief Deine Worte trinken,

sonst bleibt Deine Liebe neutral.

Meine Tage solln mehr Deine Wunder besingen,

Dein Regenbogen mehr Farbe bringen;

meine Lieder solln nach Deiner Liebe klingen,

nur so wird mein Leben normal, in Dir normal.

2.

Ich hätt' es wissen müssen, eine Freundschaft zu pflegen braucht Liebe und Zeit.

Nicht nur auf weichen Kissen, ich will umkehrn, jetzt bin ich so weit.

Pre

Du bist wirklich der Freund, der mich immer begleitet,
einfach da, und ich lieb Dich dafür.

Du hast mir doch längst schon ein Fest vorbereitet,
und ich komm durch die offene Tür.

Chorus

Chorus

Herr, mein Herz muss noch stärker zu Deinem finden,

mein Geist muss sich enger mit Deinem verbinden;

meine Seele muss tief Deine Worte trinken,

sonst bleibt Deine Liebe neutral.

Meine Tage solln mehr Deine Wunder besingen,

Dein Regenbogen mehr Farbe bringen;

meine Lieder solln nach Deiner Liebe klingen,

nur so wird mein Leben normal, in Dir normal.